

Zuwanderung durchs Web - Wie hilfreich sind Informationsangebote im Internet?

Berlin, 04.02.2014

**IQ Kongress – „Gekommen um zu bleiben –
zur Zukunft der Integration in Deutschland**

Gliederung

- 1. „Nützlich oder nicht! - Internetportale für Zuwanderungswillige unter der Lupe.“ & Interview mit einer Fachkraft**
Kaan Öztürk, ebb Entwicklungsgesellschaft für berufliche Bildung mbH
- 2. „Mein Weg nach Deutschland – ein Internetportal für Zuwandernde. Vom Deutschlernen im Heimatland bis zum Integrationskurs in Deutschland.“**
Anna Hadel, Goethe-Institut Zentrale
- 3. "Portal „Anerkennung in Deutschland“: Bekanntmachung der beruflichen Anerkennung bei Zuwanderungsinteressierten im Ausland."**
Claudia Moravek, Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

„Nützlich oder nicht! Internetportale für Zuwanderungswillige unter der Lupe“

Berlin, 04.02.2014

IQ – Kongress „Gekommen um zu bleiben –
Zur Zukunft der Integration in Deutschland“

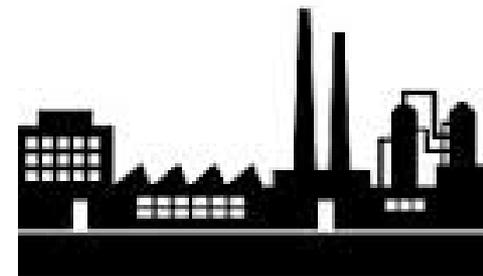
„Nützlich oder nicht!

Internetportale für Zuwanderungswillige unter der Lupe.“

Internetportale der Unternehmen:

Unternehmen:

- +/- Homepage ist überwiegend mehrsprachig, deutsch und englisch
- keine einfache Sprache
- keine Infos zum Umfeld außerhalb des Betriebes
- kein Nutzen der Homepage zur Fachkräftesicherung
- dient eher zur Unternehmensinformation und –marketing



„Nützlich oder nicht!

Internetportale für Zuwanderungswillige unter der Lupe.“



Internetportale der Kommunen:

Kommunen:

- + meistens mehrsprachige Homepage
- +/- umfangreiche Informationen über die Region, Wirtschaft, Bildung, Wohnen, Arbeiten, Kultur und zu Angeboten für Neuzugewanderte
- + mehrsprachige Informationsmaterialien zum Downloaden vorhanden
- + sehr starke Verlinkung zu Netzwerkpartnern (Ämtern, Migrationsberatungsstellen, Sprachkursangeboten, Kammern, Migrantenorganisationen, Partnerstädten, Bundesstellen und (Unternehmen))
- nicht userfreundlich
- keine Onlineaustauschplattform



„Nützlich oder nicht!

Internetportale für Zuwanderungswillige unter der Lupe.“

Internetportale der Kommunen:

Kommunen - Empfehlungen

- die Seite einfacher und übersichtlicher gestalten
- Verlinkungen auch in mehreren Sprachen anbieten
- Einrichten einer eigenen Homepage für nur Neuzugewanderte und zuwanderungswillige Fachkräfte
- Onlineaustauschmöglichkeit anbieten - Telefonhotline anbieten



„Nützlich oder nicht!

Internetportale für Zuwanderungswillige unter der Lupe.“

Internetportale des Bundes:



www.make-it-in-germany.com

Willkommensportal der Fachkräfte-Offensive

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Bundesagentur
für Arbeit

- + für Fachkräfte und Unternehmer
- + übersichtlicher Aufbau, umfangreiche Informationen
- ++ Jobbörse, Quick Check und Good Practice
- +++ „Deutschland vor Ort“ Button: Ansprechpartner in den Herkunftsländern finden
- zweisprachig: deutsch und englisch
- keine Onlineaustauschplattform und Telefonhotline

„Nützlich oder nicht!

Internetportale für Zuwanderungswillige unter der Lupe.“

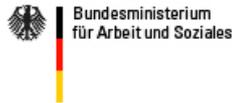
Internetportale des Bundes:

www.thejobofmylife.de



„The Job of my Life“ fördert die Vermittlung in Ausbildung oder Beschäftigung aus Europa nach Deutschland

Gefördert durch:



- + für Auszubildende, Fachkräfte und Unternehmer
- +/- umfangreiche Informationen über das Leben und Arbeiten in Deutschland
- + übersichtlich gestaltet
- zweisprachig deutsch und englisch
- keine Onlineaustauschplattform und Telefonhotline

„Nützlich oder nicht!

Internetportale für Zuwanderungswillige unter der Lupe.“

Zentrale Empfehlungen:

- Bündelung der Informationen auf wesentliche Punkte
- Erweiterung des Sprachangebots
- Anbieten von mehrsprachigen Informationsmaterialien zum Downloaden
- Anbieten einer Onlineaustauschplattformen und Telefonhotline



„Nützlich oder nicht!

Internetportale für Zuwanderungswillige unter der Lupe.“

Telefoninterviews mit Fachkräften:

Ermittlung allgemeiner Daten:

Anzahl der befragten Personen	8 Personen – 5 Männer / 3 Frauen
Alter	zwischen 27 – 43 Jahre
Herkunftsländer	2 Russland, 4 Spanien, 1 Polen, 1 Türkei
Berufe	3 Ärzte, 2 Ingenieure, 2 Mediendesigner, 1 IT-Spezialist
Rekrutierung befragten Personen	Migrantenorganisationen persönliche Kontakte
Aufenthalt in Deutschland	seit 2012
Deutschkenntnisse	mind. B1
Beschäftigung	3 Personen in Arbeit, 2 in Praktikum, 3 suchend



„Nützlich oder nicht!

Internetportale für Zuwanderungswillige unter der Lupe.“

Telefoninterviews mit Fachkräften:

Zentrale Fragen:

Wie sind Sie darauf gekommen in Deutschland leben und arbeiten zu wollen?

- 5 Personen - Verwandte und Freunde in Deutschland
- 2 Personen - die Universität (Auslandssemester in Deutschland)
- 1 Person - deutsche Freunde im Herkunftsland

Wie waren zum Zeitpunkt der Entscheidungsfindung Ihre Deutschkenntnisse?

- 5 Personen gar keine Kenntnisse
- 1 Person gute Kenntnisse (Mutter aus Deutschland)
- 2 Personen mit wenig Kenntnissen (Schuldeutsch)

Woher haben Sie Ihre Informationen zu Deutschland?

- Alle gaben an, erste Informationen über Deutschland in ihrem persönlichen Umfeld eingeholt zu haben und erst danach im Internet recherchiert zu haben, Goethe Institut, Vertretungen der DAAD, dt. Konsulate und Botschaft, dt. Stiftungen, Auslandshandelskammer (AHK)
- 3 Personen bei Migrantenorganisationen in Deutschland
- 4 Personen auf diversen Blogs



„Nützlich oder nicht!

Internetportale für Zuwanderungswillige unter der Lupe.“

Telefoninterviews mit Fachkräften:

Zentrale Fragen:

Kannten Sie makeintingermay.de , thejobofmylife.de, anerkennug-in-deutschland.de?

1 Personen direkt recherchiert

7 nach Gesprächen mit deutschen Instituten und Vertretungen im Ausland oder durch Verwandten und Freunden

4 Personen zusätzlich in Blogs auf die Seiten aufmerksam geworden

Haben die Internetportale Ihre Entscheidung nach Deutschland zu kommen gefördert?

alle gaben „nein“ an. Maßgeblich war bei der Entscheidungsfindung vielmehr Verwandtschaft, Freunde, Austauschsemester, Medienberichterstattung über neue rechtliche Bedingungen (BQFG).

die Portale haben nur eine minimale unterstützende Funktion gehabt

Was würden Sie an den Portalen besser machen wollen?

„alle“ Portale in eigener Sprache, übersichtliche und einfache Gestaltung der Seiten

Onlineaustauschmöglichkeit mit in Deutschland lebenden Fachkräften/Migrantinnen und Migranten

eine Telefonhotline zur ersten Informationseinholung

7 von 8 Befragten wünschen sich in der ersten Phase des Lebens in Deutschland Hilfestellung

in allen Lebensbereichen



„Nützlich oder nicht!

Internetportale für Zuwanderungswillige unter der Lupe.“

Telefoninterviews mit Fachkräften:

Zentrale Erkenntnisse der Befragung auf Informationsportale:

- Mehrsprachigkeit der Portale
- Vereinfachung der Portale
- Informationsmaterialien in vielen Sprachen zum Downloaden
- Schaffung von Onlineaustauschplattformen

Weitere Erkenntnisse der Befragung:

- Einrichten einer Hotline für eine direkte Informationsbeschaffung in der eigenen Sprache
- Mehr Beratungsmöglichkeiten und leichter Zugang zu Informationsmaterialien im Herkunftsland
- Begleitung in der ersten Phase des Lebens in Deutschland



Interview

Dmitry Burlakov

Bauingenieur aus Russland

seit 2013 in Deutschland

seit 2013 volle Anerkennung des Diploms durch die

Baukammer Berlin

wird zur Zeit von der Migrantenorganisation Club Dialog e.V. beraten und unterstützt

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

ebb Entwicklungsgesellschaft für berufliche Bildung mbH
Kaan Öztürk, wiss. Referent

Telefon 0221 / 93 29 81 – 23
kaan.oetztuerk@ebb-bildung.de

www.ebb-bildung.de

„MEIN WEG NACH DEUTSCHLAND“ – EIN INTERNETPORTAL FÜR ZUWANDERENDE.



**VOM DEUTSCHLERNEN IM HEIMATLAND
BIS ZUM INTEGRATIONSKURS IN DEUTSCHLAND.**

BERLIN, 04.02.2014

IQ-KONGRESS

„GEKOMMEN, UM ZU BLEIBEN –

ZUR ZUKUNFT DER INTEGRATION IN DEUTSCHLAND“



Ko-finanziert durch:
Europäischer Integrationsfonds

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

AGENDA

1. ÜBERGANGSMANAGEMENT – DIE STUDIE

1. Ausgangslage und Hintergrund
2. Die wichtigsten Ergebnisse auf einen Blick

2. HARMONISIERUNG DES ÜBERGANGS

1. Eckdaten, Zielgruppe, primäre Ziele
2. Inhalte
 - 2.1 „Deutsch üben“
 - 2.2 „In Deutschland leben“ & „Häufige Fragen“
 - 2.3 „Hilfe finden“ / Beratung
 - 2.4 Treffpunkt
 - 2.5 Material für Pädagogen

3. AUSBLICK

ÜBERGANGSMANAGEMENT – DIE STUDIE

1. AUSGANGSLAGE UND HINTERGRUND

NACHWEIS EINFACHER SPRACHKENNTNISSE (A1 DES GER)
BEREITS IM HEIMATLAND ZUR ERLANGUNG DES VISUMS BEIM
EHEGATTENACHZUG

UNTERSCHIEDLICHE ARTEN DER VORBEREITUNG AUF DEN
SPRACHNACHWEIS:

- Selbststudium (16%)
- mit Unterstützung von Partner, Verwandten, Freunden (11%)
- Privatlehrer (28%)
- Privatschule (25%)
- Universität (2%)
- Internet (4%), Goethe-Institut (40%)

(Befragung Rambøll Management Consulting 2011)

ÜBERGANGSMANAGEMENT – DIE STUDIE

2. DIE WICHTIGSTEN ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

- Durchschnittsdauer der Übergangszeit: **11 Monate**
- Vorintegration zeigt **positive Wirkungen** unterhalb der formalen Schwelle A1
- **große Motivation und Willen der Zielgruppe** zur weiteren Beschäftigung mit Deutschland und der Sprache während der Übergangszeit
- **viele Zugewanderte**, die bereits ein A1-Zertifikat aus dem Heimatland mitbringen, **beginnen den Integrationskurs von vorne**
- Optimierungsbedarf bei der **Vorbereitung der Zuwandernden auf die Übergangszeit**, sowie der **Bereitstellung zielgruppenspezifischer und für die Zielgruppe zugänglicher Materialien und Angebote** für die Übergangszeit in den Bereichen Sprache, Landeskunde und Beratung

HARMONISIERUNG DES ÜBERGANGS VON DER VORINTEGRATIVEN SPRACHFÖRDERUNG ZUM INTEGRATIONSKURS

HARMONISIERUNG DES ÜBERGANGS

ECKDATEN

- seit 2007 Tätigkeit des Goethe-Institut in der „Vorintegrativen Sprachförderung“
- 2011: Identifizierter Handlungsbedarf bei Angeboten und Materialien für die Übergangszeit durch Studie Evaluation des Übergangs von der vorintegrativen Sprachförderung zum Integrationskurs
- Projektlaufzeit 3 Jahre: 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2014
- Finanzierung: Ko-finanziert durch den Europäischen Integrationsfonds (EIF)

HARMONISIERUNG DES ÜBERGANGS

PRIMÄRE ZIELGRUPPE

Neuzuwanderer aus Drittstaaten,
die für den Visumserwerb im Herkunftsland einfache
Sprachkenntnisse (A1) nachweisen mussten
und sich im Übergang zwischen vorintegrativem Angebot
im Ausland und Integrationskurs in Deutschland befinden.

HARMONISIERUNG DES ÜBERGANGS

PRIMÄRE ZIELE

- **Optimierung des Übergangs** von vorintegrativen Angeboten im Ausland und Integrationsangeboten in Deutschland
- Förderung der **Nachhaltigkeit und Verbesserung** der in der Vorintegration erworbenen Sprach- und Landeskundekenntnisse
- **Vermittlung von Orientierungswissen** für die erste Zeit in Deutschland
- Begleitend: **Förderung von Medienkompetenz** der Zielgruppe

HARMONISIERUNG DES ÜBERGANGS

2. INHALTE

2.1 „Deutsch üben“

2.2 „In Deutschland leben“ & „Häufige Fragen“

2.3 „Hilfe finden“ / Beratung

2.4 Treffpunkt

2.5 Material für Pädagogen

www.goethe.de/mwnd

AUSBLICK

- weitere Evaluation und Umsetzung der Ergebnisse
- Implementierung weiterer Sprachlernangebote
- Übersetzung der Informationstexte in die
Hauptherkunftssprachen der Zielgruppe

**VIELEN DANK
FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT.**



Bekanntmachung der beruflichen Anerkennung bei Interessierten im Ausland

Claudia Moravek, Bundesinstitut für Berufsbildung,
Projektleitung Portal „Anerkennung in Deutschland“

Hallo! Wie können wir Ihnen helfen?

Suchbegriff eingeben

Deutsch

> Leichte Sprache

ANERKENNUNGS-
FINDER

BERUFLICHE
ANERKENNUNG

ARBEITEN IN
DEUTSCHLAND



Das Portal der
Bundesregierung
zum
Anerkennungs-
gesetz des Bundes



ANERKENNUNGS-FINDER

Beruf eingeben

z. B. Altenpflegerin, Ingenieur, ...



Hier erfahren Sie, wie und wo Sie

Zielgruppen

- Anerkennungsinteressierte im In- und Ausland
- Beratungsfachkräfte



Foto: Adam Gregor – Fotolia.com

Nutzung seit 1.4.2012

- 900.000 Besucher insgesamt
- 41.000 Besucher pro Monat

Hallo! Wie können wir Ihnen helfen?

Suchbegriff eingeben

Deutsch

> Leichte Sprache

ANERKENNUNGS-
FINDER

BERUFLICHE
ANERKENNUNG

ARBEITEN IN
DEUTSCHLAND

BERATUNGS-
ANGEBOTE

FÜR
BERATER/INNEN



ANERKENNUNGS-FINDER

Beruf eingeben

z. B. Altenpflegerin, Ingenieur, ...



Hier erfahren Sie, wie und wo Sie
Ihren ausländischen Beruf
anerkennen lassen können.



> Anerkennung in Deutschland – Startseite > Anerkennungs-Finder

ANERKENNUNGS-FINDER

PROFI-FILTER



ANERKENNUNGS-FINDER



REFERENZBERUF

ZUSTÄNDIGE STELLE

Datenbank
mit aktuell
über 700
Referenz-
berufen

Sie haben gewählt: Beschäftigung

BERUFS-AUSWAHL

Entscheiden Sie sich für einen deutschen Referenzberuf.

Sie kennen Ihre deutsche Berufsbezeichnung?

Wählen Sie aus der A-Z Liste Ihren Beruf aus.

Geben Sie Ihren Beruf oder ein Suchwort ein.

A B C D E F G
H I J K L M N
O P Q R S T U
V W X Y Z

SUCHE STARTEN



INFORMATIONEN ZUM VERFAHREN

Bei dem Anerkennungsverfahren wird eine Gleichwertigkeitsprüfung durchgeführt, bei der die ausländische mit der entsprechenden deutschen Qualifikation verglichen wird.

- Ein Antrag auf eine Gleichwertigkeitsprüfung kann nur gestellt werden, wenn ein im Ausland erworbener Berufsabschluss vorliegt.
- Un- oder angelernte Personen ohne einen formalen Berufsabschluss können keinen Antrag auf Prüfung der Gleichwertigkeit ihrer Qualifikation stellen.



ARZT/ÄRZTIN

 [Download als PDF](#)

[> Alle Inhalte einblenden](#)

ZUSTÄNDIGE STELLE FÜR DIE ANTRAGSTELLUNG

**Regierungspräsidium Stuttgart – Landesprüfungsamt für Medizin,
Pharmazie und Approbationswesen**

Nordbahnhofstraße 135
70191 Stuttgart

Telefon: (0711) 904-350-00

Fax: (0711) 904-350-10

E-Mail: poststelle@rps.bwl.de

www.rp.baden-wuerttemberg.de/servlet/PB/menu/1147514/index.html

BERUFLICHE ANERKENNUNG

INFORMATIONEN ZUM VERFAHREN

GESETZLICHE GRUNDLAGEN

+

BERATUNGSANGEBOTE

+

BERUFSPROFIL

+

 [ZURÜCK](#)

Ergebnisseite:
zust. Stellen
+
Infos zum
Verfahren



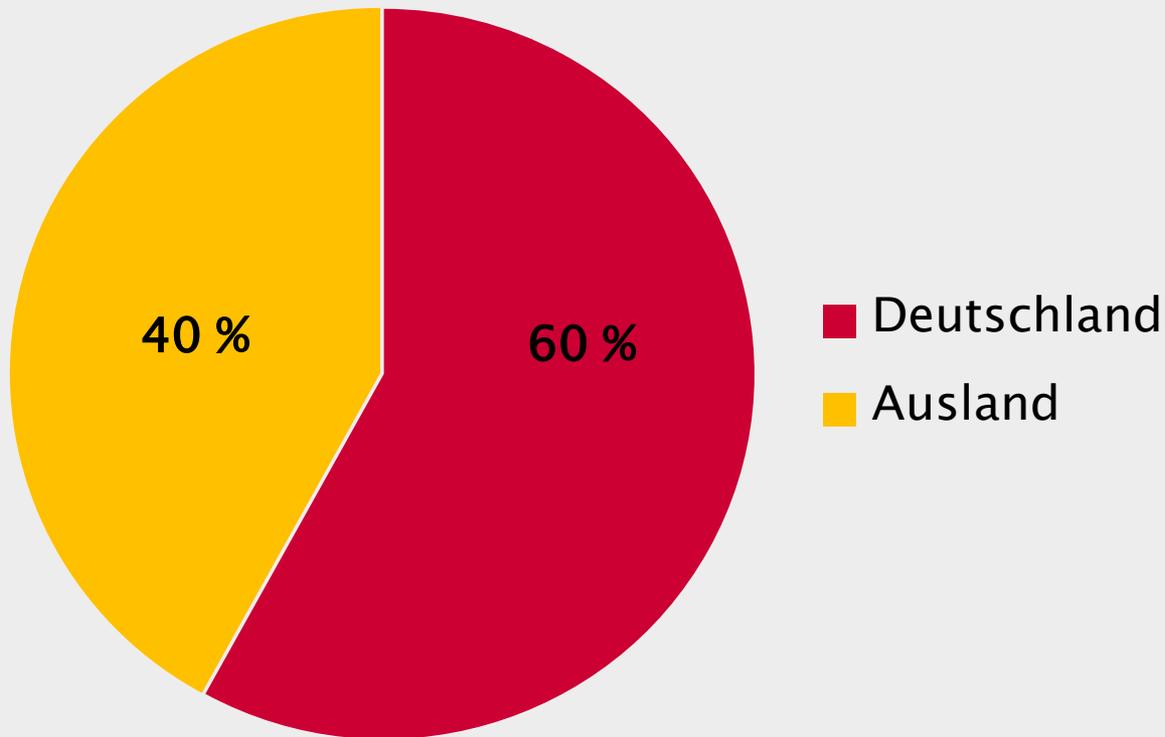
FAQ



Materialien offline



Nutzung aus dem Ausland



2
Tweet
42
Like
3
g+1
GetSocial

Convalidación de título para trabajar en Alemania

Twitter 2 g+1 3 Share 42 Like 42

La convalidación del título es uno de los ineludibles trámites burocráticos por los que tiene que pasar cualquier profesional cualificado que quiere **trabajar en Alemania**. Es un trámite que corresponde a cada 'Land' (estado federal) por lo que pueden existir diferencias dependiendo de a dónde decidáis vivir. Una buena noticia es que **muchos estados han flexibilizado el procedimiento** para que no dure más de tres meses. Antes podía durar más de un año. Esto se debe a la gravedad de la escasez de profesionales de la que os hablo casi todos los días.

Por esta misma razón, **el gobierno federal ha aprobado una nueva ley** y ha lanzado un **portal en el que busca facilitar el acceso a información para la convalidación de títulos**.

El portal, **Anerkennung in Deutschland**, lamentablemente, está sólo en alemán e inglés, pero bueno, me imagino que la lógica es que si no habláis ni inglés ni alemán, lo tendréis difícil para conseguir un curro, pero bueno, si no habláis inglés, conseguiréis traductores gratuitos en internet.



En la página podéis buscar el procedimiento de convalidación por profesión. Arriba a la izquierda tenéis el "Recognition Finder". Tendréis una lista de



Serdecznie witamy na stronie Konsulatu Generalnego Niemiec we Wrocławiu



szukaj

Strona startowa ▶ Kultura, oświata i nauka ▶ Uznanie kwalifikacji zawodowych zdobytych za granicą

Strona startowa

Witamy w Niemczech

Konsulat Generalny

Polityka zagraniczna i
polityka UE

Informacje prawne i
konsularne

Gospodarka

**Kultura, oświata i
nauka**

Dlaczego warto jest uczyć
się języka niemieckiego?

Studia w Niemczech

Instytut Goethego

Wymiana szkolna i
młodzieżowa

**Uznanie kwalifikacji
zawodowych
zdobytych za granicą**

Szkolnictwo zawodowe w
Niemczech

Uznanie kwalifikacji zawodowych zdobytych za granicą



W dniu 1 kwietnia 2012 roku
weszła w życie ustawa o
uznaniu kwalifikacji
zawodowych zdobytych za

granicą. Ustawa gwarantuje wszystkim zainteresowanym, niezależnie od kraju pochodzenia, wszczęcie postępowania w sprawie uznania kwalifikacji zawodowych w ciągu trzech miesięcy od dostarczenia wymaganych dokumentów. Jednocześnie uruchomiono odnośny portal informacyjny „Anerkennung in Deutschland” oraz telefoniczną linię informacyjną.

Portal informacyjny jest centralnym ośrodkiem informacyjnym Rządu Federalnego odnośnie ustawy. Osoba, która chciałaby sprawdzić, czy posiadane przez nią kwalifikacje są równoważne z odpowiednimi kwalifikacjami niemieckimi, dowie się w portalu gdzie się w tej sprawie zwrócić i jakie dokumenty będą potrzebne do wszczęcia postępowania. Ponadto portal zawiera informacje na temat podstaw prawnych oraz postępowania w sprawie uznania kwalifikacji zawodowych:

» <http://www.anerkennung-in-deutschland.de/tools/berater/berater>

Jako uzupełnienie powyższego portalu Federalny Urząd ds. Migracji i Uchodźców uruchomił na zlecenie Federalnego Ministerstwa Oświaty i Badań Naukowych telefoniczną linię informacyjną dostępną dla

Rozmiar czcionki

A

A

A

Uznanie kwalifikacji zawodowych zdobytych za granicą



Quelle:
[www.breslau.diplo.de/Vertretung/breslau/
pl/06/Anerkennung-Deutschland.html](http://www.breslau.diplo.de/Vertretung/breslau/pl/06/Anerkennung-Deutschland.html)

-> Recunoasterea si echivalarea studiilor in Germania

AdChoices ▶ Banner Pop ▶ Banner ADS ▶ Web ADS ▶ Web Banner



realizat.com -> Romani in Germania

Conversatia anterioara :: Conversatia urmatoare

Autor	Mesaj
<p>mony 2010 Moderator 'Romani in Germania' </p> <p>Data inscrierii: 12/Sep/2010 Mesaje: 2064 Photo: 0 Locatie: U.E.</p>	<p>Mesaj: #1 ✖ ignore 🗨 citează</p> <p>📅 Data publicarii: Mar Ian 14, 2014 4:36 pm Titlul conversatiei: Recunoasterea si echivalarea studiilor in Germania</p> <p>Nu am ajuns inca sa fac acest pas al recunoasterii si echivalarii studiilor, insa m-am gandit sa pun pentru cei interesati cateva link-uri si sa povestesc pe scurt experienta recenta a unei persoane apropiate care a facut acest demers (recunoastere/echivalare studii universitare).</p> <p>De aici puteti incepe studiarea demersului pentru recunoasterea studiilor dvs. http://www.anererkennung-in-deutschland.de/html/en/index.php .</p> <p>Despre recunoasterea studiilor puteti citi aici: http://www.anererkennung...</p> <p style="text-align: center;"><u>Inregistrare</u> sau <u>Autentificare</u> daca doriti sa cititi intregul articol si pentru a putea scrie in forum</p> <hr/> <p>DCS: long time ago</p>
<p>Sus</p>	<p> profil  mp</p> <p>NOU: Pentru un raspuns rapid raspandeste vorba pe retelele sociale: f Share g+1</p>
<p>Afiseaza mesajele pentru a le previzualiza: Toate mesajele ▼ Primele, cele mai vechi mesaje ▼ Du-te</p>	

Quelle: www.realizat.com/viewtopic.php?p=1075763

Bekanntmachung im Ausland

Erste eigene Werbeaktivitäten
zum Portal im Ausland
ab Juni 2014



Ziel der Auslandswerbung

Unterstützung von Zuwanderungsinteressierten,
die bereits Informationen zur beruflichen
Anerkennung in Deutschland benötigen

Länder

Italien, Polen, Rumänien, Russland, Spanien
und international



Ansprache der Zielgruppe

Multiplikatoren



Online-Maßnahmen



PR- und Pressearbeit



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.anererkennung-in-deutschland.de

Kontakt



Claudia Moravek
moravek@bibb.de

Projektleitung Informationsportal „Anerkennung in Deutschland“

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Bonn Abteilung 1 –
Internationalisierung der Berufsbildung/Wissensmanagement



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

ebb Entwicklungsgesellschaft für
berufliche Bildung mbH

Kaan Öztürk

Tel.: +49 221 93 29 81 – 23

kaan.oeztuerk@ebb-bildung.de

Goethe-Institut e. V.

Anna Haderler

Tel. +49 89 15921-298

anna.haderler@goethe.de

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Claudia Moravek

Tel. +49 228 107 15 42

moravek@bibb.de

Zuwanderung durchs Web - Wie hilfreich sind Informationsangebote im Internet?

ebb Entwicklungsgesellschaft für
berufliche Bildung mbH

Kaan Öztürk
Tel.: +49 221 93 29 81 – 23
kaan.oetzuerk@ebb-bildung.de

Goethe-Institut e. V.

Anna Haderler
Tel. +49 89 15921-298
anna.haderler@goethe.de

Bundesinstitut für
Berufsbildung (BIBB)

Claudia Moravek
Tel. +49 228 107 15 42
moravek@bibb.de